

SCHWIERIGKEITEN IN DER ÜBERSETZUNG INS RUMÄNISCHE VON FACHBEZOGENEN DEUTSCHEN ADJEKTIVEN

LECT.UNIV.DRD.HAMBURG ANDREA
Universitatea din Oradea, Facultatea de Științe Economice
Str. Armatei Române 5, Oradea, Tel: 432830
E-mail: andrehamburg@yahoo.com

Folgende Analyse beruht auf praktischen Erfahrungen mit fachsprachlichen Texten in der deutschen Sprache und setzt sich als Ziel, die Schwierigkeiten zu beleuchten, auf die man bei der Übersetzung solcher Texte stoßen kann. Die Studie beschränkt sich auf die Analyse der Adjektive, das darin behandelte Phänomen ist aber auch für andere grammatische Elemente gültig. Das bietet Stoff für eine weitere Arbeit.

Folgende Arbeit erwächst aus der Erfahrung schriftlicher und mündlicher Übersetzungstätigkeit, findet also ihren Ausgangspunkt in der Praxis.

Aus der Großzahl der Zusammensetzungen in der deutschen Sprache resultiert ein so hoher Komprimierungsgrad, der die Übersetzung in andere Sprachen deutlich erschwert. Umso mehr ist das im Falle der zusammengesetzten, aus verschiedenen fachsprachlichen Ebenen stammenden Adjektive gültig. In diese Analyse werden vorrangig Adjektive aus der Wirtschafts,- und juristischen Sprache einbezogen, aber nicht ausschließlich.

Klassisches Beispiel bilden Komposita aus zwei Substantiven mit der Adjektivalendung, -ig' versehen. So entstehen die Zusammensetzungen mit dem aus dem Substantiv ‚der Kunde‘ abgeleiteten Element ‚-kundig‘: ‚**fachkundig**‘, ‚**aktenkundig**‘, ‚**branchenkundig**‘, ‚**ortskundig**‘, ‚**sachkundig**‘, alle mit der Bedeutung von ‚das Betroffene kennend, etwas wissend‘. Ihre Übersetzung ins Rumänische bereitet schon einige Schwierigkeiten, denn entweder könnten sie bloß paraphrasiert oder durch eine nicht eindeutig adjektivale Form wiedergegeben werden. So würde man ‚**akten-** bzw. ‚**branchenkundig**‘ durch die nicht sehr gelungene Wendung ‚care cunoaște actele/domeniul‘ oder im besten Falle durch ‚cunoscător al actelor/domeniului‘ übertragen. Diese letztere Übersetzungsvariante gilt auch für den Rest der Beispiele.

Als eine Art Antonym zu den vorher angeführten Wörtern fungieren Zusammensetzungen mit ‚-fremd‘: ‚**branchenfremd**‘, ‚**fachfremd**‘, ‚**ortsfremd**‘, ‚**zweckfremd**‘, in den ersten drei Beispielen mit dem Sinn von ‚Nichtkenner‘ (necunoscător al domeniului, specialității, locului), während im letzten von ‚etwas nicht gemäß‘ (necorespunzător scopului).

Die Zusammensetzungen mit ‚-aufwendig‘ aus dem Substantiv ‚der Aufwand‘ verzeichnen, dass etwas mit hohen Kosten, großen Anstrengungen, usw. verbunden ist: ‚**zeitaufwendig**‘ (costisitor de timp), ‚**arbeitsaufwendig**‘ (necesitând multă muncă).

Es gibt viele Adjektive, die auf ‚-fähig‘ (aus dem Substantiv ‚das Fach‘) enden und demgemäß eine Fertigkeit bezeichnen: ‚**entschlussfähig**‘ (capabil să facă o decizie), ‚**geschäftsfähig**‘ (apt pentru afaceri), ‚**leistungsfähig**‘ (capabil de performanță, performant).

In anderen Zusammensetzungen trägt aber ‚-fähig‘ eine veränderte Bedeutung: ‚Eignung für etwas‘: ‚**lagerfähig**‘ (rezistent la depozitare, care poate fi depozitat), ‚Befugtheit‘: ‚**erbfähig**‘ (cu drept de moștenire). ‚**Abzugsfähig**‘ bildet hingegen eine Ausnahme von der im Titel formulierten These, ihr gibt es in der rumänischen Sprache eine hundertprozentige Entsprechung ‚deductibil‘.

Ein häufiges kompositorisches Element ist ‚-günstig‘ (<- die Gunst), das Vorteilhaftigkeit zeigt. ‚**Kostengünstig**‘ (favorabil din punct de vedere al costurilor) ist gut fürs Unternehmen, ‚**preisgünstig**‘ (cu preț bun, favorabil din punct de vedere al prețului) aber für den Kunden. Keins ist

aber günstig für die Übertragung ins Rumänische. Noch umständlicher ist die Übersetzung von ‚**verkehrsgünstig**‘ (favorabil din punct de vedere al circulației) und ‚**steuerbegünstigt**‘ mit einem unterschiedlichen, aber aus demselben Stamm kommenden Kompositionselement, dessen paraphrasierte Entsprechung auf Rumänisch wäre ‚beneficiind de reducere la impozit‘.

Negative Konnotation trägt das Bildungselement ‚-bedürftig‘ aus dem Substantiv ‚der Bedarf‘, es zeigt Mangel, Bedürfnis. ‚**Erholungsbedürftig**‘ (având nevoie de recreere) sind Menschen, ‚**sanierungsbedürftig**‘ (necesitând renovare) gegebenenfalls Gebäude und als ‚**reformbedürftig**‘ (necesitând reformă) kann man ein politisches oder Wirtschaftssystem bezeichnen.

In der Wirtschaftssprache kommen häufig Zusammensetzungen mit ‚-pflichtig‘ vor, manche von ihnen wie ‚**steuerpflichtig**‘ (supus impozitării) bereiten dem Übersetzer keine besonderen Schwierigkeiten, für solche Formen aber wie ‚**schadenersatz-** oder ‚**ersatzpflichtig**‘ (obligat să plătească despăgubire), ‚**genehmigungspflichtig**‘ (ceea ce trebuie aprobat) ist es nicht allzu leicht, eine halbwegs annehmbare Übertragung zu finden.

In der Kategorie der auf ‚-ig‘ endenden Adjektive gibt es noch zahlreiche Beispiele: ‚**laufruhig**‘ (funcționând/cu funcționare fără probleme, deranj), ‚**erlebnishungrig**‘ (lacom, avid de trăiri), ‚**investitionsfreudig**‘ (cu dorința de a investi), ‚**sehenswertig**‘ (ceea ce merită a fi văzut), ‚**abbauwürdig**‘ (demn de exploatat), ‚**aussagekräftig**‘ (aprox. impresionând prin conținut/purtând un mesaj considerabil), ‚**kapitalkräftig**‘ (bogat în capital), ‚**eidbrüchig**‘ (încălcându-și jurământul), ‚**schlüsselfertig**‘ (gata la cheie), so wie ‚**wetterbeständig**‘ (rezistent la schimbările vremii), ‚**formbeständig**‘ (păstrându-și forma) mit der Bemerkung, bei diesen letzten zwei steht aufgrund des Grundwortes kein Substantiv, sondern das Verb ‚bestehen‘.

In den heutigen Fachsprachen gewinnen Komposita mit ‚-zentriert‘, ‚-orientiert‘, ‚-induziert‘ immer mehr Raum. Ihre Übersetzung beschränkt sich aber auf die nicht sehr gelungene Varianten wie ‚**humanzentriert**‘ (având în centru pe om), ‚**zielorientiert**‘ (orientat spre țel), ‚**leistungsorientiert**‘ (orientat spre performanță), ‚**kundenorientiert**‘ (axat pe client), ‚**erfolgsorientiert**‘ (axat pe succes), ‚**problemorientiert**‘ (focusat asupra problemei), ‚**nachfrageinduziert**‘ (cauzat de cerere, ca urmare a cererii), ‚**profitinduziert**‘ (cauzat de profit).

Dasselbe gilt auch für Zusammensetzungen mit ‚-bezogen‘: ‚**realitätsbezogen**‘ (legat de realitate), ‚**fachbezogen**‘ (legat de specialitate), sowie für Komposita mit ‚-fördernd‘: ‚**innovationsfördernd**‘ (sprijinind inovația), ‚**leistungsfördernd**‘ (sprijinitor de performanță, prielnic performanței), oder mit ‚-abstrakt‘: ‚**wirklichkeitsabstrakt**‘ (rupt de realitate) als mögliches Antonym für ‚realitätsbezogen‘ und ‚**situationsabstrakt**‘ (rupt de situație, străin situației).

Die innovative Kraft der deutschen Sprache lobt die Tatsache, dass die meisten Kompositionselemente auch über ein Antonym-Paar verfügen: ‚**lesefreundlich**‘ (ușor de citit), ‚**wartungsfreundlich**‘ (ușor de întreținut), aber ‚**arbeiterfeindlich**‘ (neprielnic muncitorilor, contra interesului muncitorilor); ‚**einkommensschwach**‘ (cu venituri mici), ‚**geburtenschwach**‘ (cu natalitate mică) mit eigenen Antonymen wie ‚**einkommensstark**‘ (cu venituri mari) und ‚**geburtensstark**‘ (cu natalitate ridicată), ‚**erlebnisstark**‘ (plin de trăiri), usw.

Die Stärke oder im großen Maße Vorhandensein von etwas wird auch durch Zusammensetzungen mit ‚-intensiv‘ zum Ausdruck gebracht. ‚**Arbeitsintensiv**‘ (necesitând multă muncă), ‚**energieintensiv**‘ (cu mare consum de energie), ‚**kapitalintensiv**‘ (cu necesar mare de capital), ‚**bodenintensiv**‘ (cerând mult teren) zeigen alle die komprimiertere Ausdruckskraft der deutschen Sprache der rumänischen gegenüber.

Zwei verschiedene Kompositionselemente ‚-eigen‘ und ‚-intern‘ können in manchen Kontexten sogar synonymisch gebraucht werden: ‚**betriebsintern** oder ‚**-eigen**‘ (lucru interior întreprinderii, propriu întreprinderii), ‚**firminenintern** oder ‚**-eigen**‘ (lucru intern, propriu firmei).

Übersetzer mögen aber nicht nur bei zusammengesetzten Wörtern auf Schwierigkeiten stoßen, sondern auch bei Ableitungen wie ‚**unternehmerisch**‘ (de întreprindere, întreprinzător), ‚**betriebllich**‘ (în uzină/producție), ‚**gewerblich**‘ (industrial, comercial), usw.

Diese Studie richtete sich ausschließlich auf die Übertragung von Adjektiven, die darin aufgezählten Probleme treten aber auch im Falle von fachsprachlichen zusammengesetzten Substantiven auf. Das bietet aber Stoff für eine weitere Analyse an.

Bibliographie:

1. Bünting K-D,- „Deutsches Wörterbuch“, Isis Verlag, Chur/Schweiz, 1996